

Hoya in Hydrokultur.

Mit GREEN24 Hoya-Dünger.

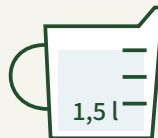


1. Grundmischung herstellen



1 Kappe Hoya-Dünger

+



Wasser

=



Grundmischung

2. Zum Nachfüllen nochmals verdünnen



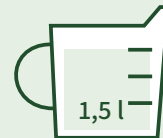
Wasser

+



Grundmischung aus Schritt 1

=



Nachfülllösung

Vor Gebrauch schütteln. Konzentrat nie direkt in den Wasserspeicher geben.

Wann und wie oft

Während des Wachstums, meist vom Frühjahr bis zum Spätsommer, verwenden Sie die Nachfülllösung bei Wasserbedarf. Nicht zusätzlich nach Kalender düngen.

Wasserstand

Bei Minimum auch die Feuchte im Wurzelbereich prüfen. Ist es noch deutlich nass, warten. Bei Wasserbedarf zunächst nur bis zur Mittelmarke nachfüllen. Den Wurzelraum nicht dauerhaft vollständig unter Wasser setzen.

Winterpause

Bei wenig Licht und ausbleibendem Wachstum nur klares Wasser geben und sparsamer nachfüllen. Wächst die Hoya warm und gut beleuchtet weiter, kann sie weiter die Nachfülllösung erhalten.

Nach dem Umtopfen

Mindestens zwei Wochen nicht düngen. Bei gesunden Wurzeln und erkennbarem Wachstum wieder beginnen. Ein bloßer Düngerwechsel erfordert keine neue Umtopf-Pause.

Gelegentlich durchspülen

Den durchlässigen Wurzelraum ab und zu mit klarem, temperiertem Wasser durchspülen. Spülwasser vollständig ablaufen lassen und aus dem Übertopf entfernen.

Bekannte Hoya-Arten

Die Mischung bleibt gleich. Passen Sie Nachfüllmenge und Zeitpunkt an Wachstum, Wärme und Wasserverbrauch der jeweiligen Art an. Die folgenden Hinweise helfen Ihnen bei Standort und Pflege.

DIE KLASSISCHE WACHSBLUME

Hoya carnosa

Standort

Hell mit gefiltertem Licht; verträgt kühlere Winterbedingungen als Hoya bella.

Wasser und Wurzeln

Fleischige Blätter, kräftige kletternde oder hängende Triebe. Bei kühlem Stand den Vorrat langsamer ergänzen.

Gut zu wissen

Lange, zunächst blattlose Suchtriebe nicht vorschnell kürzen. Lebende alte Blütenstempel bleiben stehen, denn sie können erneut blühen.

KLEIN UND REICH VERZWEIGT

Hoya bella

Standort

Hell ohne heiße direkte Sonne; im Winter wärmer als Hoya carnosa halten.

Wasser und Wurzeln

Kleine Blätter und überhängende Triebe passen gut in eine Ampel. Wurzelbereich regelmäßig prüfen und weder vernässen noch völlig austrocknen lassen.

Gut zu wissen

Eine kühle Winterbehandlung wie bei Hoya carnosa nicht einfach übernehmen. „Kleinblättrig“ bedeutet nicht automatisch „weniger Wasser“.

DIE FEINE HÄNGEFORM

Hoya linearis

Standort

Helles, indirektes Licht, vor heißer Sonne schützen.

Wasser und Wurzeln

Schmale, dicht stehende Blätter an langen hängenden Trieben. Während des Wachstums mäßig wässern; auch im Winter leicht feucht halten.

Gut zu wissen

Keine ausgeprägte Trockenpause erzwingen. Ein luftiger Wurzelraum bleibt wichtig: leicht feucht ist etwas anderes als dauerhaft nass.

SILBRIG GEFLECKT UND WÜCHSIG

Hoya pubicalyx

Standort

Heller, gefilterter Standort; tropische Art von den Philippinen.

Wasser und Wurzeln

Mäßiger Wasserbedarf, gut belüfteter Wurzelraum. Die kräftigen Ranken lassen sich an einer Stütze führen.

Gut zu wissen

Silbrige Blattflecken gehören bei vielen Formen zur Zeichnung und sind kein Düngeproblem. Neue Triebe können den Wasserverbrauch erhöhen; dafür öfter prüfen, nicht stärker dosieren.

Bei Knospen Standort und Pflege möglichst gleichmäßig halten. Plötzliche Änderungen können Knospenfall auslösen.

Weitere Hoya im Porträt

Dicke Blätter, kleine Blüten oder kräftiger Wuchs machen noch keinen Düngeplan. Beobachten Sie die ganze Pflanze und prüfen Sie die Feuchte im Wurzelbereich.

DIE HERZBLATT-HOYA

Hoya kerrii

Standort

Warm, hell mit gefiltertem Licht; eine erhöhte Luftfeuchte kommt ihr entgegen.

Wasser und Wurzeln

Langsamer Wuchs und dicke Herzblätter. Zwischen Wassergaben etwas abtrocknen lassen, die Wurzeln jedoch nicht durch lange Trockenheit schädigen.

Gut zu wissen

Ein einzelnes bewurzeltes Herzblatt ohne Sprossknoten entwickelt sich nicht zur rankenden Pflanze. Mehr Dünger kann den fehlenden Knoten nicht ersetzen.

DIE KRÄFTIGE KLETTERIN

Hoya australis

Standort

Drinne helles, gefiltertes Licht und mäßige bis höhere Luftfeuchte.

Wasser und Wurzeln

Kräftiger Wuchs mit dicken, ovalen Blättern. In der Wachstumszeit regelmäßig versorgen; im Winter nur leicht feucht halten.

Gut zu wissen

Trotz sukkulenter Blätter keine dauerhaft nasse Wurzelzone. Eine Rankhilfe früh einplanen; Wachstum und tatsächlicher Wasserverbrauch bestimmen das Nachfüllen.

RUNDBLÄTTRIG UND MARKANT

Hoya obovata

Standort

Hell stellen; ausreichend Licht unterstützt die Blütenbildung.

Wasser und Wurzeln

Dicke, runde Blätter an kräftig wachsenden Ranken. Der allgemeine luftige Wurzelraum und die bedarfsgerechte Nachfüllung gelten auch hier.

Gut zu wissen

Blattdicke allein zeigt den Wasserbedarf nicht an. Prüfen Sie Wurzeln und Feuchte. Kräftiger Wuchs braucht nicht automatisch mehr Dünger.

KLEINBLÄTTRIG UND INTENSIV DUFTEND

Hoya lacunosa

Standort

Gefiltertes Licht, tropische Bedingungen. In der Natur wächst sie unter anderem auf Bäumen entlang von Flüssen.

Wasser und Wurzeln

Kompakte, rasch wachsende Ranken; mäßig mit Wasser versorgen und die Wurzeln belüftet halten.

Gut zu wissen

Die Herkunft am Fluss ist keine Aufforderung, den ganzen Topf zu fluten. Die kleinen cremeweißen Blüten können ausgesprochen stark duften.

Welke Blätter bei nassem Wurzelraum können auf geschädigte Wurzeln hinweisen. Vor dem Nachfüllen zuerst die Wurzeln prüfen.

Besondere Sammlerarten

Diese Arten bringen besondere Wuchs- und Blütenformen mit. Auch für sie gilt: passende Helligkeit, Luft an den Wurzeln und bedarfsgerechtes Nachfüllen mit derselben Mischung.

DIE SILBRIG GEZEICHNETE MINIATUR

Hoya curtisii

Standort

Gefiltertes Licht und warme, tropische Bedingungen.

Wasser und Wurzeln

Kleine Blätter an dünnen Trieben; geeignet für eine hängende Präsentation. Mäßig mit Wasser versorgen und kleine Gefäße regelmäßig auf ihre tatsächliche Feuchte prüfen.

Gut zu wissen

Sehr helles Licht kann die Blattgrundfarbe dunkelrot verändern. Für kräftigere Farbe die Pflanze nicht plötzlich heißer Sonne aussetzen.

DIE „STERNSCHNUPPEN“-HOYA

Hoya multiflora

Standort

Heller, gefilterter Standort in warmer Kultur.

Wasser und Wurzeln

Wächst eher strauchig als wie eine typische lange Hoya-Ranke. Die Wurzeln sollen Feuchtigkeit erhalten, aber zugleich gut belüftet bleiben.

Gut zu wissen

Ihre zurückgeschlagenen Blütenblätter geben den Blüten die besondere Sternschnuppenform. Reichliches Blühen ist kein Anlass für eine zusätzliche volle Düngergabe neben der Nachfülllösung.

EINDRUCKSVOLLE GROSSBLÜTEN

Hoya imperialis

Standort

Heller, gefilterter Platz für diese tropische Kletterin; ausreichend Raum und eine stabile Stütze einplanen.

Wasser und Wurzeln

In der Natur überwiegend Aufsitzerpflanze, gelegentlich auch auf Felsen. Mäßige Wasserversorgung und viel Luft im Wurzelbereich.

Gut zu wissen

Einzelblüten können etwa 7 bis 9 cm erreichen. Die großen Blüten sind kein Beleg für einen entsprechend höheren Düngerbedarf.

BEHAARTE BLÜTEN UND LUFTWURZELN

Hoya caudata

Standort

Geschütztes, gefiltertes Licht und feuchte Luft; natürliche Standorte sind sehr feuchte, schattige Tieflandwälder.

Wasser und Wurzeln

Bildet zusätzliche Wurzeln entlang der Triebe. Die Wurzelzone feucht und gut belüftet halten.

Gut zu wissen

Feuchte Luft nicht mit einem ständig überfüllten Wasserspeicher verwechseln. Die auffällig behaarten Blüten halten teils nur ein bis zwei Tage; kurzes Blühen ist nicht automatisch ein Pflegefehler.

Panaschierte Sorten haben helle Blattbereiche und sind keine eigene Art. Ihre Blattfarbe nicht durch höhere Düngergaben „korrigieren“.

Haftungshinweis: Der Kulturerfolg hängt von Art, Wasser und Kulturbedingungen ab und wird nicht garantiert. Etikettangaben sowie diese Hydro-Anleitung beachten.